

#	Handlungsfeld	Zuordnung zum Maßnahmenfeld des eea	Maßnahmentitel	Projektbeschreibung
1	Stadtverwaltung	1.1.2 Klimaschutz und Energiekonzept	Erstellung Klimaschutzaktionsplan (KAP) für Weinstadt	Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom Oktober 2021 erstellt die Stadt Weinstadt einen Klimaschutzaktionsplan (KAP). Hierzu wurde eine Förderung des Bundes mit dem Titel "Erstellung eines integrierten Vorreiterkonzepts" beantragt. Sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt, wird mit der Erarbeitung des Konzepts begonnen. Dieses wird einen Zielpfad für 2035, eine Potenzialanalyse, ein Trend- und ein Klimaschutzszenario und ein Maßnahmenprogramm enthalten. Bis der Förderbescheid da ist, werden bestimmte Elemente bereits umgesetzt, damit die Erarbeitung des Konzepts schneller geschehen kann. (Weiterentwicklung der kommunalen Wärmeplanung, Erstellung einer Energie- und CO2-Bilanz, Aufsetzen eines Konzepts zur Akteursbeteiligung)
2	Stadtverwaltung	1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	Jährliche Erstellung einer Energie- und CO2-Bilanz	Die Energiebilanz kann über das kostenlose Landes-Tool BiCo2BW erstellt werden. Da dieses auf den BSKO-Bilanzierungsstandard zurückgreift, sind die Ergebnisse mit anderen Kommunen vergleichbar. Die allermeisten Daten stehen kostenlos zur Verfügung, nur wenige Daten (Verkehrsdaten, ggf. Solaratlas und Biomasseatlas) müssen kostenpflichtig beschafft werden. Aufgrund der Datenverfügbarkeit stehen die Bilanzierungsergebnisse eines Jahres oft erst zwei Jahre später zur Verfügung. Dennoch ist eine Bilanz mit Abstand das beste Monitoringinstrument im Hinblick auf die Einhaltung der Klimaziele, das einer Kommune zur Verfügung steht.
3	Stadtverwaltung	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	Evaluation von Klimawandelrisiken für Weinstadt	Auswertung vorliegender Untersuchungen des Landes und Aufzeigen der Betroffenheiten in Weinstadt (Temperatur, Niederschlag, Stürme etc.): Auflistung geeigneter Maßnahmen und Kernaussagen aus bestehenden Unterlagen sammeln, Information an die Fachämter weitergeben zur Übernahme bei Planungen (Hochwasserschutz, Forst, Stadtplanung, Grünflächenplanung), Information der Öffentlichkeit (Presse/ Website). Gutes Beispiel: Infoveranstaltung zum Starkregenmanagement der Stadt im Juli 2022.
4	Stadtverwaltung	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung	Fokus Kommunales Energiemanagement	In 2023/2024 erfolgt beim städtischen Energiemanagement eine Konzentration der Aktivitäten auf die 27 größten Energieverbraucher der Stadtverwaltung.
5	Stadtverwaltung	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung 5.2.1 Einbezug des Personals	Kampagne zur Mitarbeitersensibilisierung / Dienstanweisung Energie	Die Stadtverwaltung führt 2023 eine virtuelle Klimawoche oder ein vergleichbares Format zur Mitarbeiter-Sensibilisierung ein. Im Rahmen einer Klimawoche kann jeden Tag ein anderes Energiespar- oder Klimaschutzthema behandelt werden. Mitarbeiter werden zusätzlich aufgefordert, ihre Ideen zu Energieeinsparung und Klimaschutz einzubringen. Eine Dienstanweisung Energie soll über den korrekten Umgang mit Energie aufklären und diesen auch einfordern.
6	Stadtverwaltung	2.1.4 Sanierungsplanung, Konzept	Sanierungsmaßnahmen bei städtischen Liegenschaften	Das Hochbauamt setzt Maßnahmen zur Sanierung und zur energetischen Aufwertung der städtischen Liegenschaften um.
7	Stadtverwaltung	2.2.2 Erneuerbare Energien Elektrizität	Ökostrom und KWK-Strom für die Verwaltung	Neben dem selbst erzeugten KWK-Strom soll ausschließlich Ökostrom in öffentlichen Liegenschaften verwendet werden. Die Stadtwerke erstellen dazu einen Umsetzungsvorschlag.
8	Stadtverwaltung	2.2.2 Erneuerbare Energien Elektrizität	Erhöhung des Anteils erneuerbarer Strom in städtischen Gebäuden	Der Ausbau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbaren Stroms (insbesondere PV-Anlagen) auf städtischen Gebäuden und Anlagen wird konsequent vorangetrieben. Geplant ist u.a. die Ausstattung der Grundschule Endersbach mit drei weiteren Photovoltaikanlagen.
9	Stadtverwaltung	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf verbrauchsarme Leuchtmittel	Seit 2015 konnte durch die sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik bereits ein Drittel des Stromverbrauchs der Straßenbeleuchtung eingespart werden. Das Tiefbauamt setzt die weitere Fördermittelakquise und technische Umstellung gemäß BU Nr. 048/2022 um. Flankierend geschieht die weitere, laufende Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Liegenschaften und Sporthallen im Zuge von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

#	Handlungsfeld	Zuordnung zum Maßnahmenfeld des eea	Maßnahmentitel	Projektbeschreibung
10	Stadtverwaltung	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	Anbieten von Eco-Drive-Schulungen für E-Autos (oder Verbrenner)	Um sowohl bei Autos mit Verbrennungsmotor als auch bei E-Autos eine möglichst energiesparende Fahrweise zu entwickeln, erhalten die städtischen Mitarbeiter die Möglichkeit, an Eco-Drive-Schulungen teilzunehmen, die über die Kreisverkehrswacht angeboten werden.
11	Stadtverwaltung	5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Re-Zertifizierung European Energy Award (eea)	Die Regelungen des eea sehen eine Re-Zertifizierung im Jahr 2023 vor. Derzeit werden die Bewertungskriterien des eea verschärft. Es bleibt abzuwarten, ob die Bewertung der Stadt Weinstadt dadurch stark zurückgestuft wird, oder ob die fortschreitende Maßnahmenumsetzung diesem Effekt bei der Bewertung entgegenwirken kann. Aufgrund der Verschärfung der Bewertungskriterien wurde auf eine Neubewertung des Punktestands in 2022 verzichtet, da diese nicht aussagekräftig wäre.
12	Wohnen und Leben	1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	Holzbauoffensive	Weinstadt hat sich im Rahmen eines mehrtufigen Förderprojekts des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg im Rahmen der Holzbauoffensive Baden-Württemberg erfolgreich um Fördermittel beworben. Nun will die Stadt bis Ende 2023 stadtplanerische Handlungsrichtlinien und klimafreundliche städtebauliche Instrumente entwickeln, wie Holzbau und Kreislaufwirtschaft gesamtstädtisch etabliert werden können. Das Projekt wird über eine Bürgerbeteiligung durchgängig begleitet.
13	Wohnen und Leben	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	Beratung im Bau	Potenzielle Bauherren sollten möglichst früh (Bauvoranfragen, etc...) mit informativen Material zum nachhaltigen Bauen versorgt werden. Hierzu wurde eine digitale Bauherrenmappe auf der Homepage eingefügt. Diese soll laufend erweitert und aktualisiert werden. Hierzu wurde das Portal <a href="http://www.weinstadt.de/energieberatung">www.weinstadt.de/energieberatung</a> eingerichtet. Es dient der Sammlung von Ansprechpartnern und Links zur energetischen Gebäudemodernisierung und dem ressourcenschonenden Neubau. Das Baurechtsamt verweist im Rahmen von informellen Anfragen sowie über die Bauvoranfragenbescheide und Bugenehmigungen auf die Homepage.
14	Wohnen und Leben	6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation	Weinstädter "Claim" Klimaschutz	Viele Akteure in Weinstadt setzen sich bereits für den Klimaschutz ein. Um ein gemeinsames kommunikatives Dach aller Aktivitäten zu bieten, soll in Abstimmung mit Stadtwerken, Klimabündnis und weiteren Akteuren ein gemeinsamer Claim (z.B. "Gemeinsam für Gutes Klima in Weinstadt") entwickelt werden. Diese Wort-Bild-Marke ist dann ähnlich einsetzbar wie der Claim "Shoppen im Herzen von Weinstadt".
15	Wohnen und Leben	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	Leitfaden Nachhaltiges Feiern in Weinstadt	Gemäß dem Vorbild der Deutschen Weinstraße (Pfalz) soll ein Leitfaden erarbeitet und umgesetzt werden, der die nachhaltige Organisation und Durchführung von Veranstaltungen anregt. Der Leitfaden soll unterschiedliche Handlungsbereiche wie Nachhaltige Wertschöpfung, Abfallvermeidung oder Mobilität thematisieren. Eventuell macht eine Verknüpfung im Rahmen der Erarbeitungs des Kultur-, Tourismus- und Marketingkonzepts von Amt 12 Sinn.
16	Wohnen und Leben	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	Reservierung von Extra-Seiten im Mitteilungsblatt zur Kommunikation von Klima-Themen	Zur regelmäßigen Kommunikation, insbesondere über den Fortschritt im KAP-Prozess, aber auch zum Streuen von Energiespartipps und -projekten soll monatlich eine Seite im Mitteilungsblatt reserviert werden.

#	Handlungsfeld	Zuordnung zum Maßnahmenfeld des eea	Maßnahmentitel	Projektbeschreibung
17	Wohnen und Leben	6.4.3 Schulen, Kindergärten	<b>Fifty-Fifty-Schulprojekt mit einer Schule in Weinstadt</b>	Die Stadtverwaltung bewirbt die Klimaschutzprojekte der Energieagentur Rems-Murr bei den Schulen und Kitas und motiviert diese zum mitmachen. Durch Fördertöpfe auf Landkreis- und Landesebene sind diese Projekte für die Schulen und Kitas kostenlos. Pilotmäßig soll in 2023 in Zusammenarbeit mit einer Schule auch ein Fifty-Fifty-Projekt durchgeführt werden. „Fifty-Fifty“ ist ein Konzept zum Energie- und Wassersparen. Das Besondere dabei: Rund die Hälfte der Kosteneinsparungen, die sich durch eine Senkung des Strom-, Wärme- und Wasserverbrauchs ergeben, bekommt die Schule vom Schulträger zur freien Verfügung ausbezahlt. Zur Umsetzung eines Fifty-Fifty-Projekts ist eine Aufwandsentschädigung für die Energieagentur nötig (Moderation des schulinternen Energiemanagements, Organisation eines regelmäßigen Erfahrungsaustauschs, monatliche Ermittlung der Energie- und Wasserverbräuche,...)
18	Wohnen und Leben	6.5.1 Beratungsstelle Energie	<b>Pilotprojekt: Weinstädter Sanierungsoffensive (Kopplung mit dem Quartiersvorhaben Beutelsbach-Nord)</b>	Um die Klimaziele zu erreichen, muss die Sanierungsquote in Weinstadt in hohem Maße gesteigert werden. Hierfür ist eine Sanierungsoffensive notwendig. Es ist ratsam auf bestehenden Angeboten aufzubauen. Pilotmäßig soll in Kooperation mit der Energieagentur eine Infoveranstaltung in einem Weinstädter Stadtteil abgehalten werden, in dem Energieagentur, Stadtwerke und Stadt gemeinsam über die Möglichkeit zur Energieberatung und aktuelle Förderangebote berichtet und gleichzeitig mit Vorurteilen zum Thema energetische Modernisierung aufräumt. Sollte der Infoabend erfolgreich verlaufen, sollte die Ausweitung auf alle Stadtteile überlegt werden. Als besonderen Bonus erhalten etwa die ersten 20 Interessenten eine kostenlose Vor-Ort-Beratung durch die Energieagentur. Auf Anregung der SWW könnte der Pilot über das Quartiersvorhaben Beutelsbach-Nord stattfinden.
19	Wohnen und Leben	6.5.1 Beratungsstelle Energie	<b>Verstetigung der Weinstädter Solaroffensive</b>	Der Ausbau der Photovoltaik ist eine der wichtigsten Maßnahmen für die Energiewende in Weinstadt. Die Nachfrage nach Solardachchecks für alle Weinstädter Bürger war im Jahr 2022 so groß, dass zu einer Weiterführung der Maßnahme im Folgejahr 2023 geraten wird.
20	Wohnen und Leben	6.5.3 Finanzielle Förderung	<b>Aktion "100 Effiziente Geräte"</b>	Um einen echten Beitrag im Bereich Stromsparen in Weinstädter Haushalten zu erreichen, sollen die Bürger über den Stromverbrauch von Elektrogeräten sensibilisiert und in Form eines Förderprogramms zum Austausch besonders alter, ineffizienter Geräte motiviert werden. Im Rahmen der Aktion "100 Effiziente Geräte" für Weinstadt werden mind. 15 Jahre alte Haushaltsgeräte (Kühlschrank, Waschmaschine, Spülmaschine) fachgerecht entsorgt, so dass Bürger beim Kauf eines nachweislich besonders energieeffizienten Geräts eine Abwrackprämie von 100 Euro erhalten.
21	Mobilität	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	<b>Fertigstellung der Integrierte Mobilitätsentwicklungsplanung (IMEP 2040) für Weinstadt</b>	Der integrierte Mobilitätsentwicklungsplan soll den Verkehrsentwicklungsplan Weinstadt (VEP 2003) fortschreiben, der von der IGV Stuttgart (Mai 2003) erstellt wurde und dient auch der Fortführung des Lärmaktionsplans (LAP 2015). Er hat die Anforderungen einer integrierten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung zu erfüllen und besteht neben einem Lärmaktionsplan und Verkehrsentwicklungsplan auch aus einem Radverkehrskonzept. Die Erarbeitung des IMEP wird im Jahr 2023 weiter vorangetrieben, zum Beispiel die weitere Umsetzung der Beteiligungsformate (Workshops, Klausurtagungen, etc...) und die Finalisierung des Radkonzepts.
22	Mobilität	4.2.1 Parkraumbewirtschaftung	<b>Ausbau der bestehenden Ladeinfrastruktur</b>	Konsequenter Ausbau der Ladepunkte von bisher 16 auf 40 in Weinstadt. Bei DC-Ladepunkten werden jeweils 22 kW verbaut. 2023 werden vier A/C-Ladepunkte mit jeweils 50/160 kW errichtet.

#	Handlungsfeld	Zuordnung zum Maßnahmenfeld des eea	Maßnahmentitel	Projektbeschreibung
23	Mobilität	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 2023	Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 bietet sie Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. Jedes Jahr, immer vom 16. bis 22. September, werden im Rahmen der EMW innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben: So werden beispielsweise Parkplätze und Straßenraum umgenutzt, neue Fuß- und Radwege eingeweiht, Elektro-Fahrzeuge getestet, Schulwettbewerbe ins Leben gerufen und Aktionen für mehr Klimaschutz im Verkehr durchgeführt. Dadurch zeigen Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger, dass nachhaltige Mobilität möglich ist, Spaß macht und praktisch gelebt werden kann. Weinstadt will sich 2023 an der Aktion beteiligen und prüft in diesem Zusammenhang auch die zeitweise Verkehrsberuhigung und/oder Temporeduktion einer ausgewählten Verkehrsfläche. Denkbar wäre eine Verknüpfung mit den Überlegungen des Stadtplanungsamts, die Ortsmitte in Großheppach versuchsweise umzugestalten.
24	Mobilität	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung	Vorbereitung des Baus des Radschnellwegs	Der Rems-Murr-Kreis plant in eigener Zuständigkeit und im Auftrag des Landes die Radschnellverbindung RS5 zwischen Schorndorf und Fellbach. RS 5 soll in naher Zukunft von Schorndorf über Waiblingen bis nach Fellbach führen und so vor allem Pendlern den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad erleichtern. Ein Teil der Strecke wird auch durch Weinstadt führen. Die Flächenbereitstellung und Abstimmung der Planung erfolgt mit der Stadt Weinstadt.
25	Wirtschaft	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Energiekarawane in Weinstädter Unternehmen	Während eines festzulegenden Aktionszeitraums werden in Weinstadt KEFF-Checks durchgeführt und Unternehmen niederschwellig zum Thema Energieeinsparung beraten. Die Aktion wird gemeinsam mit der Energieagentur Rems-Murr und der Regionalen Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF) durchgeführt.
26	Wirtschaft	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Info-Offensive für VWU und KMUs	Informationen zu Förderungen, Energieberatungen und Vernetzungsmöglichkeiten für Gewerbeunternehmen werden gesammelt, aufbereitet und an die VWU und örtlichen Betriebe im Rahmen von Infoveranstaltungen vorgestellt.
27	Wirtschaft	6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	Weinsträdter Gewerbe fürs Klima (WEG) 2035	Alle Unternehmen, die die Zielvorstellung der Stadt Weinstadt teilen, vernetzen sich und der Federführung des OB: Denkbar ist eine gemeinsame schriftliche Abmachung, regelmäßige Netzwerktreffen, ein gemeinsames Label und gemeinsame Klimaschutzaktionen.
28	Energieversorgung	1.2.1 Kommunale Energieplanung	Erarbeitung kommunale Wärmeplanung	Die Stadtwerke als Dienstleister stellen gemeinsam mit der Stadtverwaltung bis Mitte nächsten Jahres die kommunale Wärmeplanung fertig.
29	Energieversorgung	2.2.2 Erneuerbare Energien Elektrizität	Erhöhung des Anteils erneuerbaren Stroms im Erzeugungspotfolio der Stadtwerke Weinstadt	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern (Mieterstrom-Modell), Gewerbeobjekten, Parkplätzen und Freiflächen-Photovoltaikanlagen.
30	Energieversorgung	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Ausbau der Wärmenetze	Es erfolgt die Verbindung der Wärmenetze Endersbach und Benzach sowie der Anschluss weiterer Objekte an das Bestandsnetz, insbesondere der Anschluss von Wärmesenken.
31	Energieversorgung	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Ausbau der erneuerbaren Wärmeerzeugung	2025 soll der Anteil der erneuerbaren Wärme im Netz der Stadtwerke größer als 65 Prozent sein. Dafür werden die Planungen der Nutzung der Abwasserwärme der örtlichen Kläranlage sowie der Bau einer großen Holzhackschnitzelanlage vorangetrieben.